

Internationaler Rauschgift-Schmuggelprozess in Basel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Szene aus den Verhandlungen. Rechts außen stehend der Hauptangeklagte Dr. Müller, in der Mitte sitzend Strafgerichtspräsident Dr. Ruckhäberle, ganz links außen Staatsanwalt Dr. Oettinger



Die beschlagnahmten Materialien im Basler Gerichtssaal: Chemikalien, Gläser, Flaschen, Transportschachteln, Doppelbodenkoffer



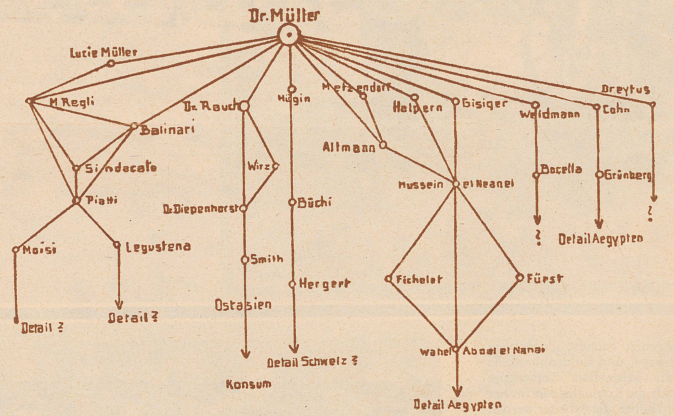
Staatsanwalt Dr. Oettinger (links) im Gespräch mit Dr. Welti, dem Verteidiger des Hauptangeklagten Dr. Müller



Der Sachverständige Prof. Dr. Emde (Mitte) und Staatsanwalt Dr. Oettinger (rechts)



Blick auf die Zuschauertribüne



Ketten des Schleichhandels.

Der Untersuchungsrichter Dr. Huber hat nach Abschluß der Untersuchung das Ergebnis seiner gesammelten Erfahrungen in der oben abgebildeten Skizze zum Ausdruck gebracht, die darstellt, durch wieviele Hände das gefährliche Pulver gleitet, bis es schließlich jene dem Laster verfallene Unglücklichen erreicht. Das zeigt drastisch die weitverzweigte Organisation des Schleichhandels; im Zentrum das Laboratorium Müller

Internationaler Rauschgift-Schmuggelprozeß in Basel

Aufnahmen E. Mettler

Vor dem Basler Strafgericht rollt seit zehn Tagen der Prozeß einer großen Rauschgift-affäre. 7 Angeklagte haben sich wegen verbotener Fabrikation, Handel und Schmuggel mit Betäubungsgiften zu verantworten. Gegen 13 ausländische Angeschuldigte kann das Strafverfahren nicht durchgeführt werden, weil sie nicht vor Gericht erschienen sind. Die Fäden der Affäre laufen von dem Laboratorium des Hauptangeklagten Dr. Müller nach Wien, Cairo, Mailand, Hamburg, Zürich, Ostasien, Südamerika. Das Bundesgesetz vom Jahre 1924 betreffend die Betäubungsmittel sieht für die einzelnen Zuwiderhandlungen Gefängnisstrafen bis zu einem Jahr und Geldbußen bis zu 20000 Fr. vor.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 5.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75, bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 Redaktion: Arnold Köhler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790